

ball 1

das bulletin des billardclub st. gallen



ab in neue Billard-Sphären

Start in die neue Saison 2024_2025

Impressum

Herausgeber

Billardclub St. Gallen
Fuchsenstrasse 18
CH-9016 St. Gallen
Telefon 079 413 72 27
www.billard-club-sg.ch

Redaktion / Layout / Print / Versand

Giorgio Morosi

giorgio.morosi@bluewin.ch

erscheint 2 x jährlich
Beiträge von Mitgliedern sind jederzeit sehr willkommen

Inhalt

2	Impressum
4	Editorial
5	OFFA 2024 – neue Halle, neuer Auftritt
8	Sensationeller St. Galler Doppelsieg - Einzelmeisterschaft Dreiband Match LR
10	Wenk im Hoch
11	Veteranen-Cup & Fribourg Open
12	Mannschaftsmeisterschaft Dreiband NLA – Playoffs ja, Medaillen nein
16	Morosi-Cup 2024
18	Cup Frei 2024
19	Fredy-Cup 2024
20	Billard-News 01_2024
24	Merci Alfred
25	Material-Pflege ... Tisch & Kugeln
27	herzlich willkommen
28	Ausblick - Agenda

Editorial

[Giorgio Morosi]

neue Billard-Sphären ...

... wohin führen sie uns ?

Billard-Sternen-Karte ...

Auf der Kozoom-Plattform bin ich im Juni per Zufall auf die Weltmeisterschaft im Billard Artistique gestossen. Diese fand vom 19. – 22. Juni 2024 in Ankara statt. Die Live-Aufnahme des Tisches von oben mit den vielen Markierungen der diversen Kunststoss-Positionen zog mich in ihren Bann und liess in mir ein besonderes Bild aufkommen ... die zahlreichen Linien und Punkte ähnelten einem Sternenhimmel mit den verschiedenen Sternbildern.

Ich assoziierte einen «Billard-Sternen-Himmel» mit «unendlichen Billard-Sphären» und diese Assoziation schien mir mehr als passend. Unser Carambole-Billard kommt mit seinen unendlichen Möglichkeiten und faszinierenden Wegen und Linien einem eigenen Universum gleich, in welches man sich – auch nach vielen Jahren des Dabeiseins fasziniert und staunend – immer wieder verliehen und darin eintauchen kann.

Wie stehen die Sterne für die neuen Saison ?

Was mag dieses Billard-Universum mit seinen vielen Billard-Sternen-Bildern für unseren Klub in der neuen Saison bereithalten ? In welche Billard-Sphären werden wir uns in den Schweizer Einzel- und Mannschaftsmeisterschaften spielen ? Was bringen die «Billard-Sterne» für unseren internen Spielbetrieb und unser Klubleben ? Was gibt es ausserhalb des Billarduniversums in unserer näheren und weiteren Umgebung zu entdecken und mit dem Billardclub Neues zu gestalten ?

Man darf gespannt sein – auch wenn man sich nicht mit Astrologie beschäftigt und nicht sternensbild-affin ist – und hoffen, dass uns die Billardsterne auch in der kommenden Saison auf vielfältige Weise und in allen Belangen unseres Vereins wohl gesonnen sein mögen.

gmo/17.08.2024

OFFA 2024

neue Halle – neuer Auftritt

[Giorgio Morosi]

2007 liessen wir uns zum ersten Mal auf das Abenteuer OFFA ein und waren als Neuling mitten in der Sonderausstellung der IG St. Galler Sportverbände des Kantons St. Gallen, wie es damals hiess. Dieses Jahr waren wir zum 16. Mal mit dabei und standen dennoch vor einem Neuanfang ... seit letztem Jahr heisst es neu IG Sport SG mit neuem Logo und neuem Auftritt.

2024 mit einigen Neuerungen

Nun wurde auch für uns in diesem Jahr einiges anders: Die Sonderausstellung Sport zog von der Halle 9.1. in die neu gebaute Kantonbank Halle und den neuen Standplatz des Billardclubs galt es frisch zu gestalten. Bisher hatten wir eine Wand und waren gegen zwei Seiten des Gangbereiches offen, neu hat unser Stand drei Wände und benötigt ein neues Gestaltungskonzept.

Die diesjährige OFFA stand somit ganz im Zeichen eines «Neuanfangs» und einem Sammeln von Erfahrungen mit den neuen Gegebenheiten und logistischen Möglichkeiten.

wiederum fünf intensive Tage

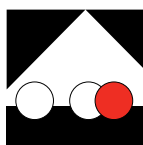
Einige Dinge blieben jedoch wie erwartet gleich: Die OFFA-Tage waren intensiv und verlangten eine aufwändige Vor- und Nachbearbeitungszeit. Das Aufbauen des Standes benötigte bis zum Finish rund zwei Tage und 5 Helfer*innen, die tatkräftig anpackten. Die letzten Deko-Schliffe mit frühlingshaftem Blumenschmuck am Vortag waren für einen

guten und ansprechenden Auftritt unerlässlich und machten am Ende das gewisse Etwas und den Hingucker-Effekt aus. Dafür war wiederum Monica Morosi besorgt, damit unser Stand einladend wirkt und die Gäste anlockt.

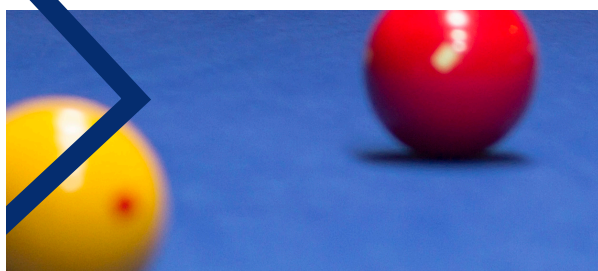
Werbung auf allen Kanälen

Multimedia ist auch rund um die OFFA und die Sonderausstellung Sport nicht mehr als Werbemittel wegzudenken. Auf unserer Website und auf Instagram sind wir wiederum dank dem Support von Tim Morosi up to date und aktuell.





Billardclub St. Gallen
www.billard-club-sg.ch



www.igsportsg.ch

Kanton St. Gallen
Sportförderung

SWISSLOS

Die für alle Verbände und Gastvereine von der IG Sport SG im Jahr 2023 neu gestalteten Panels vermitteln eine Einheitlichkeit und dennoch eine bunte Vielfalt, die die Sport- und Vereinslandschaft im Kanton St. Gallen zu bieten hat.

Auftritt in der Sportmanege

Auch in diesem Jahr durften wir wieder in der Sportmanege vier Auftritte haben und dem Publikum unser Carambole-Billard auf besondere und spezielle Art näherbringen. Der Überraschungseffekt war dem Billardclub mit dieser «Manegen-Aktion» sicher und hob sich von der Art von den übrigen spannenden Darbietungen als etwas Spezielles und Unerwartetes ab.



Billardclub überrascht in der OFFA-Sportmanege mit dem wohl grössten Billardtisch der Welt

Wiederum sehr wertvoll waren die OFFA-Wochen auch wegen ihrer zahlreichen Kontakte, die der Billardclub mit den Besucher*innen, den vielen Jugendlichen und den Verantwortlichen von Sport, Politik und Netzwerken knüpfen und pflegen kann.



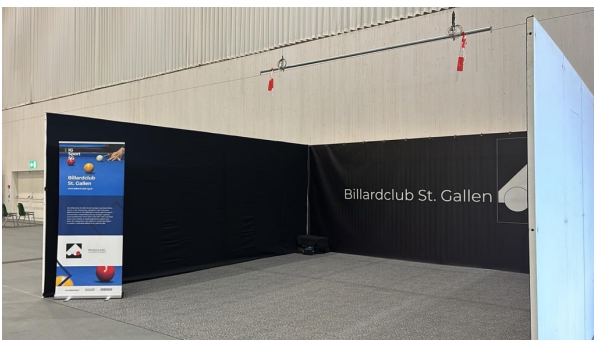
OFFA, Billard & St. Gallen - eine besondere Freundschaft



neuer Banner schon von weitem sichtbar



sec, reduziert und klar

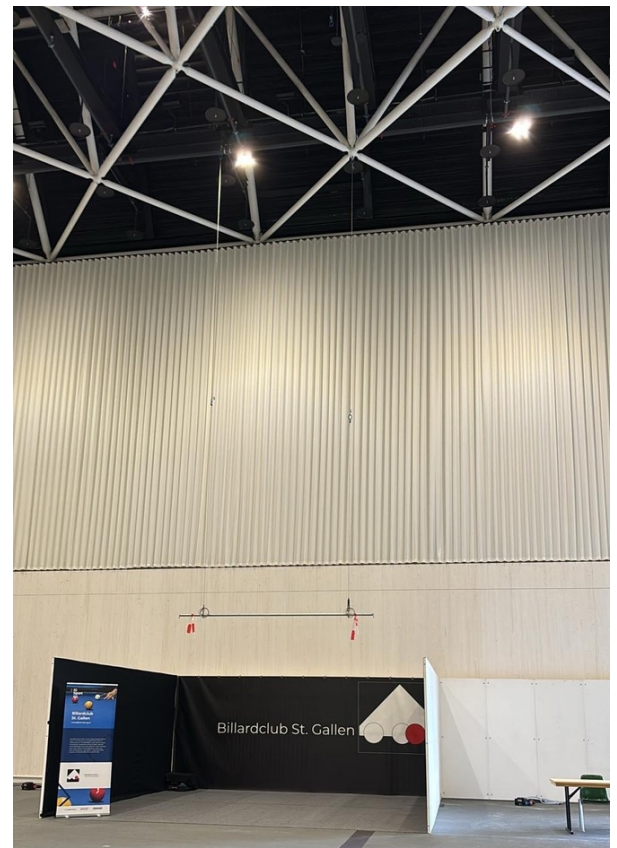


Fokus auf das Wesentliche ... drei Kugeln

Viel Aufwand ... aber unglaublich wertvoll

Trotz des enormen Aufwandes sind wir immer gerne und mit Elan mit dabei, schätzen die Plattform, die wir von der IG Sport SG erhalten, geniessen den Kontakt mit den anderen Vereinen und Verbänden und möchten auch in Zukunft die einmalige Werbeplattform während fünf OFFA-Tagen bieten.

Vom Mittwoch, 17. April bis Sonntag, 21. April waren wir wieder mittendrin ... als besonderer Farbtupfer in der grossen sportlichen Vielfalt des Kantons.



neue Halle mit faszinierender Deckenkonstruktion

Sensationeller St. Galler Doppelsieg Einzelmeisterschaft Dreiband Match LR

[Giorgio Morosi]

In der Schweizer Einzelmeisterschaft in der Disziplin Dreiband Match Regionalliga sorgten in Basel gleich zwei St. Galler für ein überraschendes und sehr erfreuliches Saison-Highlight.

In der **Regionalliga** qualifizierten sich die beiden St. Galler Dreiband-Billardspieler Kadir Özgür und Thomas Wenk für das Finale der besten sechs Spieler aus den verschiedenen schweizweiten Ausscheidungsturnieren.

Özgür im Final als Nr.1 gesetzt

Özgür war aufgrund der gezeigten Leistung aus der Qualifikation für das Finalturnier als Nr. 1 gesetzt und konnte sich, an seinem ersten Schweizermeisterschaftsfinal überhaupt, berechnete Medaillenhoffnungen machen. Der Ostschweizer Wenk stieg als Nr. 4 ins Turnier und war dank seiner Routine ebenfalls ein Medaillenkandidat. Somit lagen vor dem Finalturnier in der RheinStadt zwei Medaillen für den Billardclub St. Gallen in der Luft, die der Startpunkt für eine erfolgreiche zweite Saisonhälfte, die ganz im Zeichen der Königsdisziplin Dreiband steht, sein konnten.

Wenk holt Schweizermeister-Titel

In der Startrunde trafen die beiden St. Galler im Direktduell aufeinander und lieferten sich ein spannendes Match. Wenk behielt das bessere Ende für sich, spielte seine Routine aus und gewann die Partie äusserst knapp mit 15:13. Der Ostschweizer Wenk spielte auch in der Folge konzentriert und zeigte eine konstante und starke Leistung über das ganze Turnier hinweg.

Nach weiteren Siegen gegen Daniel Viquerat (ALB Lausanne) und den beiden Zürcher Spielern Andreas Tschander und Antonio Chiauzzi stand der St. Galler vor der letzten Runde des Turniers verlustpunktlos an der Spitze und konnte mit einem weiteren Sieg den Schweizermeistertitel perfekt machen. In dieser letzten Partie traf Wenk auf den Zürcher Seyit Harimci und behielt seine Konstanz bei. Mit einem diskussionslosen 20:12-Sieg machte der St. Galler seinen fünften Sieg im fünften Spiel klar und feierte seinen ersten Schweizermeistertitel in der Regionalliga.

Özgür mit erster Einzelmedaille

Für ein weiteres Highlight aus St. Galler Sicht sorgte dann der zweite Spieler des BC St. Gallen. Zwar verlor Özgür nach der Startniederlage gegen Wenk auch seine nächste Begegnung deutlich mit 8:15 gegen den Zürcher Harimci, fing sich dann aber auf und zeigte eine sehr starke Leistung in den verbliebenen drei Matches. Er gewann alle drei Partien souverän und deutlich mit 20:16, 20:4 und 20:10. Mit dieser ausserordentlichen Leistungssteigerung machte Özgür den verpatzten Turnierstart mehr als wett, setzte sich mit sechs Wertpunkten auf den zweiten Schlussrang und konnte in seinem ersten Schweizermeisterschaftsfinale bereits seine erste Medaille gewinnen. Zusätzlich verbuchte Özgür mit seiner starken zweiten Turnierhälfte gleich auch noch alle Turnierrekorde (GD 0,400/ED 0,625/Serie 5) für sich.

erster Doppelsieg seit langem

Wenk und Özgür machten den ersten St. Galler Doppelsieg seit langem an einem Einzelturnier der Schweizermeisterschaften perfekt und läuteten dadurch die zweite Saisonhälfte für den Billardclub St. Gallen sehr erfolgreich ein.



Final Schweizermeisterschaften Dreiband Match LR - 20. Januar 2024 - Basel

	Spieler	Klub	MP	GD	ED	Serie
1	Wenk Thomas	St. Gallen	10	0,425	0,500	5
2	Özgür Kadir	St. Gallen	6	0,440	0,625	5
3	Viquerat Daniel	ALB Lausanne	4	0,366	0,475	4
4	Chiauzzi Antonio	Zürich	4	0,375	0,400	5
5	Harimci Seyit	Zürich	4	0,340	0,375	5
6	Tschander Andreas	Zürich	2	0,300	0,500	4



sehr erfolgreiche St. Galler - Thomas Wenk als neuer Schweizermeister LR (Mitte), Kadir Özgür (links) mit Turnierrekorden und seiner ersten Medaille an CH-Meisterschaften

Wenk im Hoch

[Giorgio Morosi]

Nachdem Thomas Wenk im Dreiband in der Schweizer Einzelmeisterschaft im Dreiband auf dem Matchbrett den ersten und einzigen Schweizermeistertitel in der Saison 2023/2024 holen konnte, doppelte er in der NLB auf dem Kleinbrett im Dreibandeinzel gleich nach.

Im Halbfinalturnier in Winterthur überzeugte der Dreibandspezialist des BC St. Gallen mit einer überragenden Leistung und

qualifizierte sich als Turniersieger souverän für das Finale in Yverdon.

Auch wenn es dann im Finale nicht nach Wunsch lief und Wenk, der im Finale an Nummer 3 gesetzt war, keine weitere Medaille holen konnte, so darf er dennoch stolz auf die gezeigte Leistung zum Saisonende sein und sich schon auf weitere Erfolge in der neuen Spielzeit freuen.

Halbfinale Schweizermeisterschaften Dreiband ½-Match LNB - 04. Mai 2024 - Winterthur

	Spieler	Klub	MP	GD	ED	Serie
1	Wenk Thomas	St. Gallen	5	0,671	1,136	6
2	Waser Gregor	Winterthur	4	0,716	1,190	7
3	Saby Frédéric	Fribourg	4	0,646	0,657	4
4	Chiauzzi Antonio	Zürich	4	0,583	0,600	6
5	Harimci Seyit	Zürich	3	0,500	0,600	6



Thomas Wenk kann auf eine erfolgreiche Dreibandsaison zurückblicken

Veteranencup & Fribourg-Open

[Giorgio Morosi]

Jede Billardsaison wird traditionell mit dem **Veteranen-Cup in Basel** abgeschlossen. Auch in diesem Jahr war der Billardclub St. Gallen durch **Albert Kehl** vertreten, der mit guten Einzelleistungen auf sich aufmerksam machen konnte. Die Teilnehmer geniessen an den beiden Veteranen-Cup-Tagen vor allem die tolle Atmosphäre in Basel. Die Spieler messen sich jeweils in den Disziplinen Cadre und Dreiband und schliessen die Saison mit diesem Turnier gebührend ab. In diesem Jahr entschied der einheimische Hing Ma Than das Turnier vor drei weiteren

Baslern für sich. Albert Kehl belegte den 5. Schlussrang

In Fribourg wurde zum dritten Mal das **Fribourg-Open** durchgeführt. Auch hier war der Billardclub mit einem Spieler vertreten. **Roland Henzi** kämpfte in einem langen und intensiven Turnier um die vorderen Plätze und verpasste am Ende einen Medaillenrang nur sehr knapp. Die gezeigten Leistungen lassen sich aber zeigen und stimmen zuversichtlich, dass es in der nächsten Ausgabe bis ganz nach vorne reichen könnte.

Veteranen-Cup, Cadre & Dreiband - 22. Juni 2024 - Basel

	Cadre		MP	GD	ED	Serie
4	Kehl Albert	St. Gallen	4	1,81	3,06	12

	Dreiband		MP	GD	ED	Serie
5	Kehl Albert	St. Gallen	2	0,226	0,300	2

Fribourg-Open, Freie Partie ½-Match - 13. April 2024 - Fribourg

	Spieler	Klub	MP	GD	ED	Serie
4	Wenk Thomas	St. Gallen	6	1,85	3,00	15



Roland Henzi (3.v.l.) mitten im Fribourg-Open 2024

NLA Dreiband-Team Playoffs ja, Medaillen nein

[Giorgio Morosi]

Das St. Galler Dreiband-Team konnte sich dank Siegen gegen Genf und Winterthur und trotz knappen Niederlagen gegen die beiden starken Zürcher Teams auch in der vierten Saison in der Höchsten Dreibandliga der Schweiz für die Playoffs der besten vier Teams qualifizieren.

In der Formation mit Duy Tien Ma, Thanh Van Phan und Giorgio Morosi erreichten die St. Galler ihr erklärtes Saison-Minimalziel wieder ohne Probleme.

In den beiden letzten Heimspielen des Ostschweizer Dreibandteams setzte es zwar zwei Niederlagen ab, jedoch zeigten die St. Galler Spieler – allen voran Ma als Team-Nr. 1 – starke Leistungen, brachten beispielsweise den Vizemeister Lausanne an den Rand einer Niederlage oder mussten sich einem sehr stark aufspielenden Team von Zürich 2 knapp mit 8:10 geschlagen geben.

Es fehlte den St. Gallern nur wenig zum Sieg gegen die Topteams von Lausanne und Zürich, die in den letzten 10 Jahren immer die beiden ersten Plätze in der Meisterschaft belegten.

Die Mannschaftsleistung lässt sich im Billard in einen mathematischen Durchschnitt darstellen. Schaut man sich diesen genauer an, zeigt sich, wie nahe das Team des Billardclubs St. Gallen an den anderen drei Playoff-Teams dran ist. So erspielten sich die St. Galler Spieler Ma, Van Phan und Morosi über die fünf Vorrundenbegegnungen einen Durchschnitt von 0,653.

Im Vergleich dazu erreichte das Team von Zürich 2 einen Wert von 0,655, ALB Lausanne einen Durchschnitt von 0,673 und der amtierende Schweizermeister Zürich 1 die Bestmarke von 0,751.

In den Playoffs werden die Punkte aus der Vorrunde halbiert und in die Finalrunde mitgenommen. In dieser Meisterschaftsphase spielen nochmals alle der vier Topteams einen Match gegeneinander – danach finden die beiden Finals um die Medaillen statt.

Das erste Saisonziel war mit dem Erreichen der Playoffs geschafft. Nun konnte das Team des Billardclub St. Gallen wie in den letzten drei Jahren (ohne Ausnahme seit dem Aufstieg im Jahre 2019) wieder um die Medaillen mitspielen und wollte wiederum Edelmetall nach St. Gallen holen.



Qualifikationsrunde wiederum erfolgreich gestaltet

St. Galler Dreiband-Team mit Finalchancen

Das St. Galler Dreiband-Team gestaltete die Playoffs-Phase erfolgreich und wartete sich vor der letzten Playoff-Runde die erstmalige Chance auf das Meisterschaftsfinale.

In der Formation mit Duy Tien Ma, Giorgio Morosi und Thomas Wenk reiste das St. Galler Team zum Playoff-Start nach Lausanne zum amtierenden Vizemeister.

Nach zwei der drei Spielrunden stand es nach zwei Siegen von Teamleader Ma und dem Überraschungserfolg von Wenk gegen die Lausanner Nr. 1 Michel Boulaz unentschieden 3:3. Die St. Galler benötigten zwei Siege aus den restlichen drei Begegnungen, um mit einem - nicht unbedingt zu erwartenden - Sieg über das starke ALB Lausanne in die Playoffs zu starten. Boulaz startete furios gegen Ma und lag nach drei Aufnahmen bereits mit 15:3 in Führung. Zwar konnte sich Ma nochmals fangen, musste sich aber am Ende geschlagen geben. In den beiden anderen Partien traf Morosi auf die Lausanner Nr.2 Fernando Couto und Wenk spielte gegen Umberto Visconti. Nach der Niederlage von Ma mussten nun beide anderen Matches gewonnen werden, wollte man mit einem Sieg im Gepäck nach St. Gallen zurückreisen. Die Schlussphase beider Partien war an Spannung nicht zu überbieten. Kurz vor Schluss lag Morosi mit 16:15 knapp voraus und in der anderen Partie lagen Wenk und Visconti mit 13:13 gleichauf. Morosi und Wenk blieben konzentriert und zeigten in dieser entscheidenden Phase starke Nerven. Beide setzten sich mit je einer 4-er-Serie mit einem kleinen Vorsprung ab und verteidigten diesen bis zum Ende. Mit einem 5:4-Erfolg starteten die St. Galler besser als erwartet in die Playoffs und konnten vom vierten auf den dritten Tabellenplatz vorrücken.

In der zweiten Playoff-Runde empfingen die St. Galler den 15-fachen amtierenden Schweizermeister aus Zürich im Heimspiel an der Fuchsenstrasse und gestalteten auch diese Begegnung, in der das Team von Zürich 1 haushoher Favorit war, spannend und lange Zeit ausgeglichen. Mit einer herausragenden Teamleistung (Mannschaftsdurchschnitt von 0,828) spielten die St. Galler auf hohem Niveau mit. Ma konnte als Teamleader einen Sieg und ein Unentschieden erspielen und holte sich mit einer unglaublichen Serie von 13 Punkten nicht nur den Tagesrekord, sondern spielte eine Höchstserie, die es seit Jahrzehnten so an einer Schweizermeisterschaft nicht mehr gegeben hat. Der Schweizerrekord liegt bei 15 Punkten und wurde im Jahr 1993 von Roger Freymond (CGAB Genève) erspielt. Morosi spielte ein sehr starkes Turnier und musste sich in der ersten Partie gegen die Schweizer Nummer 1 Behzat Cetin nur gerade mit 29:35 in 31 Aufnahmen geschlagen geben. Auch gegen Kenan Canturk (CH Nr. 7) hielt er lange mit und musste am Ende eine 24:29-Niederlage hinnehmen. Gegen Pierre-Alain Rech (CH Nr. 9) zeigte dann Morosi seine stärkste Partie seit langem und gewann mit 35:27 in nur 29 Aufnahmen, was persönlichen Rekord bedeutete.

Zwar verlor St. Gallen am Ende die Begegnung gegen ein sehr starkes Zürich 1 mit 5:13, da aber im anderen Playoff-Spiel ALB Lausanne gegen Zürich 2 gewinnen konnte, hatten es die St. Galler in der letzten Playoff-Runde noch in der eigenen Hand, um erstmals in der Klubgeschichte das Finale der Mannschaftsmeisterschaften im Dreiband zu erreichen. Dazu benötigten sie einen Sieg im Heimspiel gegen Zürich 2, um auf den zweiten Tabellenrang zu gelangen und dann

gegen das bereits qualifizierte Zürich 1 um den Schweizermeistertitel zu spielen.

«nur» kleines Finale

Das Ziel der St. Galler in der letzten Playoff-Runde war von Beginn an klar, denn nach den gezeigten Leistungen der ersten beiden Playoffs hatten es die Ostschweizer in der eigenen Hand, erstmals in der Klubgeschichte das Finale der Mannschaftsmeisterschaften im Dreiband zu erreichen. Dazu benötigten sie einen Sieg im Heimspiel gegen Zürich 2, um auf den zweiten Tabellenrang zu gelangen und dann gegen das bereits qualifizierte Zürich 1 um den Schweizermeistertitel zu spielen.

In der Formation mit Duy Tien Ma, Giorgio Morosi und Kadir Özgür stieg das Team des Billardclubs St. Gallen mit viel Selbstvertrauen und einer realen Chance auf den Sieg in die Begegnung. Dabei kam der St. Galler Özgür zu seinem Debüt in der Ostschweizer Dreibandmannschaft. Özgür hatte in dieser Saison bereits im Einzel mit dem Gewinn der Bronzemedaille im Dreiband der Regionalliga von sich reden gemacht und in seiner ersten Schweizermeisterschaft überhaupt für eine grosse Überraschung gesorgt.

Das erste Drittel der Begegnung gestaltete sich bereits sehr spannend. Ma traf auf den Zürcher Keskin Muhammed, der als neues Talent in der Schweizer Dreibandwelt mit starken Leistungen auf sich aufmerksam macht. In einer hochstehenden und umkämpften Partie verlor der St. Galler am Ende äusserst unglücklich mit 33:35. Morosi zeigte von Beginn weg sehr gutes Dreibandbillard und gewann sein Spiel gegen die Zürcher Nr. 1 Nebi Buh Akcakaya mit 34:26 souverän. Özgür hielt mit dem Zürcher Routinier Georgios Antonopoulos lange sehr gut

mit und musste sich am Ende nur 29:34 geschlagen geben.

Im zweiten Drittel der Begegnung sorgte Ma für die Turniersensation. In einer furiosen Partie spielte Ma in einer anderen Liga, gewann mit 35:9 in nur gerade 18 Aufnahmen und erreichte dadurch einen Einzelschnitt, der nahe an die 2,000-Grenze stiess. Dies bedeutete die absolut beste gespielte Partie der gesamten Meisterschaft und den Ausgleich zum 4:4 in der Begegnung. Morosi und Özgür konnten es ihrem Teamleader leider nicht gleichmachen und verloren ihre Partien trotz gutem und solidem Spiel.

Im letzten Drittel mussten alle drei St. Galler ihre Partien gewinnen, wollte man das Team von Zürich 2 noch schlagen und in das Meisterschaftsfinale einziehen. Ma legte wiederum vor und zeigte eine weitere starke Partie. Özgür konnte gegen Keskin nicht mehr an seine Leistung aus den ersten beiden Spielen anknüpfen und musste sich deutlich mit 6:35 geschlagen geben. Morosi lag lange gegen Antonopoulos in Führung und sah wie der sichere Sieger aus, bevor der Zürcher seine ganze Routine und Turnier Erfahrung in die Waagschale legte und die Partie mit 26:25 noch für Zürich entschied.

Zwei sehr knappe Partien entschieden an diesem Playoff-Nachmittag die Begegnung für die Zürcher und so musste sich St. Gallen damit begnügen, auch in dieser Saison im kleinen Finale von Ende Mai, um die Bronzemedaille zu spielen. Dennoch darf das Ostschweizer Team mehr als zufrieden sein, zeigte man doch mit einem Mannschaftsschnitt von 0,892 die beste Saisonleistung und das vierbeste Mannschaftsergebnis aller Teams.

keine Chance gegen das starke Lausanne

Im Auswärtsspiel gegen die ALB Lausanne rechnete sich das Team des Billardclub St. Gallen mit Ma, Morosi und Wenk berechnete Chancen auf die Bronzemedaille aus. In der Vorrunde hatte man Lausanne noch mit 10:8 auswärts mit einer kämpferischen Leistung besiegen können und gerne wollte man dieses Kunststück gegen den mehrfachen Vizemeister der letzten Jahre wiederholen.

Jedoch zeigte sich schon nach dem ersten Drittel der Begegnung, dass dies ein schwieriges Unterfangen werden würde. Lausanne trat in Bestformation an und liess den Gästen aus St. Gallen nicht den Hauch einer Chance. Die Ostschweizer zeigten nicht ihr gewohntes starkes und konstantes Spiel und

Teamleader Ma, der ein Punktegarant durch die ganze Saison war, zog ausgerechnet in der Westschweiz im kleinen Finale einen rabenschwarzen Tag ein. Ma zeigte seine mit Abstand schwächste Saisonleistung und für das Team war es ein Turnier, das für die St. Galler zum Vergessen war.

Nach drei Bronzemedailen in Folge reichte es diese Saison «nur» zum 4. Platz. Dennoch können die Ostschweizer auf die gezeigten Teamleistungen stolz sein und der BC St. Gallen gehört nun definitiv zu den vier besten Teams in der Schweiz.

In der nächsten Saison wird wieder mit neuem Elan und viel Motivation die nächste Medaille angestrebt ...

Schweizermeisterschaften Mannschaft Dreiband NLA – Endstand Meisterschaft

	Klub	Spierrunden	Beg-P	MP	Team-GD
1	Zürich 1	9	11	120	0,796
2	Zürich 2	9	6	85	0,724
3	ALB Lausanne	9	5	96	0,679
4	St. Gallen	9	4	66	0,720
5	Winterthur	6	3	34	0,514
6	SBCG Genève	6	1	25	0,373

Einzelresultate & persönliche Bestleistungen über die ganze Mannschafts-Meisterschaft

	Spieler	Partien	Matchpunkte	GD	ED	Serie
1	Ma Tien Duy	24	31	1,560	2,058	13
2	Morosi Giorgio	27	20	0,880	1,206	5
3	Van Phan Thanh	15	9	0,730	1,000	7
4	Wenk Thomas	12	8	0,520	0,666	6
5	Özgür Kadir	3	0	0,597	0,725	5

Morosi-Cup 2024

[Giorgio Morosi]

Nach jahrelanger Durststrecke konnte der Morosi-Cup Mitte Mai 2023 erstmals wieder durchgeführt werden. In diesem Jahr fanden sich wiederum ein kleines, eisernes Grüppchen an stellungsvernarrten Spielern, die sich an die 30 Morosi-Cup-Positionen 2024 wagten.

Der Morosi-Cup ist ein Turnier der besonderen Art, das sich vom Modus her an die Kunststoss-Turniere – welche v.a. auf internationaler Ebene gespielt werden – anlehnt.

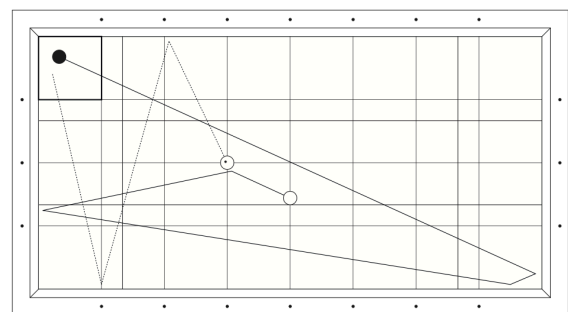
Bei dieser Turnierform müssen vorgegebene Stellungen auf Position und mit dem entsprechenden Laufweg der Kugeln gelöst werden. Man hat dabei drei Versuche und die Schwierigkeitsgrade der Positionen variieren von 4 Punkten (leichte Stellung) bis zu 10 Punkten für die schwierigste der 30 Figuren, die es an diesem Cup-Turnier zu spielen gilt.

Das Morosi-Cup-Programm liegt im Clublokal auf und man kann das ganze Jahr üben und die zahlreichen sinnvollen und hilfreichen Positionen als gutes persönliches Training nutzen. Auch ist das Stellungs-Programm im Mitgliederbereich unserer-Website zu finden.

Ludwig – Albert – Karlheinz – Giorgio

Im «kleinen Rahmen» mit vier Spielern entstand auch in der diesjährigen Austragung ein äusserst spannendes Turnier, das bis zur letzten Stellung ausgeglichen blieb und erst ganz am Schluss entschieden wurde. Das bessere Ende hatte wiederum Ludwig Nobel, der seinen Morosi-Cup-Titel verteidigen konnte und mit seiner Routine den Sieg nach Hause brachte.

Mit einer gelösten Stellung mehr als Giorgio Morosi setzte sich Nobel durch und erreichte mit 88 Punkten das höchste Score aller Teilnehmenden. Das Rennen um den dritten Rang ging äusserst knapp an den stark spielenden Albert Kehl, der bis zur Hälfte des Turniers noch in Führung lag und erst in der zweiten Spielhälfte von Nobel und Morosi überholt wurde. Im Direktvergleich mit Karlheinz Jung lieferte sich Kehl einen von Stellung zu Stellung wechselnden Kampf um den dritten Platz. Am Ende standen beide Spieler punktgleich mit 62 Punkten da und die geringere Anzahl Versuche musste entscheiden. Kehl behielt dabei die Überhand und krönte seine gute Turnierleistung mit dem Bronzeplatz.



Position Nr.5 – eine der grossen Knacknüsse

Einige «Knacknüsse» bleiben zu knacken

Schaut man sich das Turnierblatt 2024 an, so fällt auf, dass gewisse Stellungen von keinem der drei Spieler gelöst werden konnte. Die Positionen Nr. 5, 20, 22 und 29 blieben ungelöst und warten im kommenden Jahr auf ihre «Bezwinger» - man hätte ja nun wieder ein Jahr Zeit zum Üben. Auch sieht man im Detail-Tableau, dass nur gerade 2 Stellungen von allen vier Spielern gelöst wurden,

was aufzeigt, dass der Morosi-Cup eine interessante, hochstehende und herausfordernde Sache ist.

Im kommenden Jahr wieder ...

In einem Jahr wird der Morosi-Cup wieder stattfinden und hoffentlich wagen sich dann weitere Spieler an die diversen Positionen heran. Das Positive beim Üben der Morosi-Cup-Stellungen ist v.a. auch, dass es Positionen sind, die man im eigenen Spiel immer wieder findet und dadurch als Stellungsbälle für das Erreichen von höheren Serien nutzen kann.

Somit lohnt es sich mehr als nur auf das Turnier hin zu üben, sondern auch, um sein eigenes Spiel und Repertoire zu verbessern und sich weiterzuentwickeln.

In diesem Sinne kann man die Positionen in die eigenen Trainingseinheiten einbauen, jede Woche ein bis zwei Morosi-Stellungen üben und so in einem Jahr parat sein, für die Teilnahme an einem besonderen und einzigartigen Cup-Turnier ... und übrigens: das Trainieren der Stellungen zu zweit oder zu dritt macht gleich nochmals mehr Spass und man profitiert gemeinsam voneinander.

Morosi-Cup, 30 Stellungsbälle mit vorgegebener Lösung- 07. April 2024 - St. Gallen

Spieler	Anzahl gelöste Figuren	Anzahl Versuche	Punkte
1 Nobel Ludwig	15 von 30	75	88
2 Morosi Giorgio	13 von 30	75	77
3 Kehl Albert	11 von 30	74	62
4 Jung Karl-Heinz	11 von 30	78	62



Ludwig Nobel – mit Können, Erfahrung und starken Nerven wie im Vorjahr zum Morosi-Cup-Sieg

Cup Frei 2024

[Giorgio Morosi]

Am 18. Mai fand der Cup Frei – der ansonsten um die Adventszeit gespielt wird – bei frühlinghaften Temperaturen statt. In der Disziplin Freie Partie fanden sich sechs Spieler an diesem Cup-Turnier zusammen und spielten nach dem Handicap-System um Punkte, Serien und um die vorderen Ränge.

Keiner der Spieler vermochte über das ganze Turnier hinweg sein gefordertes Handicap

zu erreichen und konstant zu halten ... mit einer Ausnahme: Albert Kehl.

Albert spielte einen Gesamtschnitt von über 2,00, blieb in allen Partien konstant und musste lediglich das Match gegen Ludwig verloren geben. Er spielte als einziger Spieler leicht über seinem vorgegebenem Handicap, was zum Turniersieg und zum Cup-Erfolg 2024 reichte.

Cup Frei, Freie Partie ½ - Match - 18. Mai 2024 - St. Gallen

	<i>Spieler</i>	<i>Matchpunkte</i>	<i>GD</i>	<i>ED</i>	<i>Serie</i>	<i>%-Handicap</i>
1	Kehl Albert	8	2,26	3,66	12	102,80 %
2	Pichler Arthur	6	0,77	1,06	5	67,20 %
3	Jung Karl-Heinz	6	2,84	6,06	17	74,70 %
4	Loop Frank	4	0,73	0,93	5	56,40 %
5	Nobel Ludwig	4	6,05	17,77	57	75,70 %
6	Bart Rolf	2	3,64	6,26	45	70,00 %



Albert Kehl – mit Erfahrung und dem nötigen Wettkampfglück zum Cup-Frei-Sieg 2024

Fredy - Cup 2024

[Giorgio Morosi]

Rekordbeteiligung am letzten Cup-Turnier der Saison ... der Fredy-Cup im Dreiband, der nach seinem Begründer und langjährigen St. Galler Klubmitglied Fredy Neuber benannt ist, hat schon lange nicht acht Spieler am Start gesehen. Umso mehr konnte man einen würdigen Saisonabschluss mit tollem Dreibandspiel, einem spannenden Turnierverlauf und einem gemütlichen Ausklang mit Billardbuffet und St. Galler Bratwürsten vom

kleinen, aber feinen Billardclub-Grill genießen.

Thomas Wenk, der in dieser Saison in der nationalen Meisterschaften im Dreiband im Einzel und im Team sehr gute Leistungen zeigte (LR Match, NLB ½-Match, Dreibandteam), konnte auch im internen Cup-Turnier überzeugen, spielte mit 121,31% deutlich über seinem geforderten Handicap und konnte alle seine Partien gewinnen.

Fredy-Cup, Dreiband ½-Match & Match - 08. Juni 2024 - St. Gallen

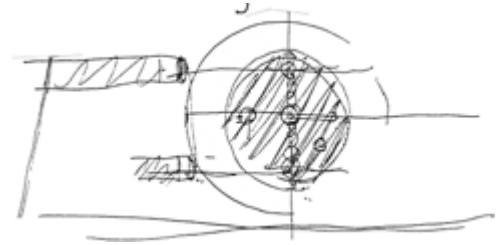
	Spieler	Matchpunkte	GD	ED	Serie	%-Handicap
1	Wenk Thomas	10	0,606	0,882	5	121,31 %
2	Morosi Giorgio	8	0,820	0,965	5	87,87 %
3	Van Phan Than	6	0,775	1,642	6	101,11 %
4	Nobel Ludwig	6	0,453	0,809	4	80,10 %
5	Kovacevic Dragan	4	0,422	0,750	5	84,40 %
6	Kehl Albert	2	0,272	0,454	2	81,82 %
7	Jung Karl-Heinz	2	0,216	0,411	2	72,33 %
8	Vatzakis Nik	0	0,162	0,318	3	54,05 %



Thomas Wenk – auf nationaler und clubinterner Ebene in dieser Saison mit starken Dreiband-Leistungen

Billard-News 01_2024

[Giorgio Morosi]



Bruno Steiger zu Ehren

Für alle, die es noch nicht bemerkt haben ... auch der dritte Halbmatch-Tisch im Billardclub hat einen Namen bekommen. Zu Ehren unseres langjährigen Mitglieds und Künstlers Bruno Steiger, den wir als Billardfreund und engagierten Billardspieler sehr geschätzt haben, wurde das dritte Halbmatchbrett nach ihm benannt. Eine Namensplakette – wie an den anderen beiden Halbmatch-Tischen – soll an Bruno erinnern und ihm die Ehre erweisen. Wie kein Zweiter liebte Bruno den Billardsport und war zutiefst mit dem Billardclub St. Gallen verbunden. Die Wand hinter dem Billardtisch hat Bruno als Kunstwerk gestaltet und er bleibt uns auch auf diese Weise im Klublokal an der Fuchsenstrasse in bester Erinnerung.



Bruno Steiger vor seinem Kunstwerk im Billardclub

Sommerplausch 2024

Neun Anmeldungen (Rekord) durfte der Billardclub St. Gallen im vergangenen Sommer entgegennehmen und Schüler*innen aus der Stadt St. Gallen und Umgebung an zwei Billardvormittagen im Billardclub St. Gallen in die Billardwelt eintauchen lassen.

Frank Loop leitete die Billardvormittage im Rahmen des Sommerplausches der Stadt St. Gallen und erhielt von Arthur Pichler und Nik Vatzakis tatkräftige Unterstützung.



Junior*innen Carambole-Open 2024

Trotz 60 persönlich verschickten Einladungen an ehemalige Sommerplausch-Teilnehmende und Offa-Interessierte kam nicht eine einzige Anmeldung für das Junior*innen-Carambole-Open zurück. Aus diesem Grund werden wir in der kommenden Saison auf eine nächste Ausschreibung verzichten und unsere Kräfte voll und ganz auf andere Junior*innen-Aktivitäten konzentrieren. Schade, aber sinnvoll und realistisch ...

Kühlschrank

Nachdem der alte Kühlschrank den Geist aufgegeben hatte und ein kleines Übergangs-Exemplar im Vorraum des Billardclubs die Getränke kühlte, steht nun der neue Kühlschrank an seinem angestammten Platz und leistet wunderbare „Kühl-Dienste“. Er ist zwar etwas lauter als sein Vorgängermodell, jedoch gewöhnt man sich an sein „beruhigend wirkendes Surren“ und nimmt es mit der Zeit gar nicht mehr wahr.



Putzmaschine

Seit wenigen Wochen hat der Billardclub St. Gallen nun endlich eine Ball-Putz-Maschine. Es gibt auf dem Markt nur sehr wenige Alternativen und wir glauben, nun nach langer Suche eine gute Variante gefunden zu haben. Eine Anleitung ist in Bearbeitung, damit man die Maschine auch sachgemäss und sinnvoll nutzen kann.



Eines steht aber auf jeden Fall schon fest: Nur gerade dreckige Bälle ohne Vorbehandlung in die Putzmaschine geben und dann denken, dass sie nach ein paar Umdrehungen sauber und blitzblank sind ... dies wird nicht funktionieren.

Man muss die Kugeln vorbereiten, bevor sie in die Maschine kommen, ansonsten wird nicht das gewünschte Resultat heraussehen und am Ende nur die Maschine dreckiger als vorher sein.

Ultraschall-Gerät

Zusätzlich zur Putzmaschine steht den Mitgliedern auch ein Ultraschallgerät zum Reinigen und Behandeln der Billardkugeln zur Verfügung. Die Wirkung ist umstritten, jedoch kann das Gerät zur Pflege der Kugeln einen Beitrag leisten. Diverse Klubs in der Schweiz schwören auf das Ultraschallgerät und nun hat auch der Billardclub St. Gallen diese Möglichkeit.

Eine detaillierte Anleitung zur Benutzung ist direkt am Gerät zu finden.



Felix Wasser – swiss olympic

Mit Schreiben vom 5. Januar hat der Billardverband über die Verpflichtung – die allen Sportverbänden vonseiten Swiss Olympic auferlegt wurde – informiert, einen Athletenvertreter oder eine Athletenvertreterin zu ernennen.

Felix Wasser vom Billardclub Colombier hat sich zur Verfügung gestellt und ist nun seit dem 1. Juli 2024 der Athlet*innen-Vertreter der Schweiz für den Carambolebillardsport.



Diane Wild für Alfred Zehr

Nachdem Alfred Zehr als langjähriger Präsident des Carambole-Billardverbandes in den wohlverdienten Verbands-Ruhestand gehen darf, konnte eine wunderbare Nachfolge gefunden und an der diesjährigen Delegiertenversammlung in Colombier auch von den Delegierten mit überwältigender Mehrheit gewählt werden.

Mit Diane Wild hat der Carambole-Verband nicht nur eine sehr erfahrene und auch in der internationalen Billardwelt bekannte und aktiv tätige Repräsentantin des Carambolesports gefunden, sondern auch eine leidenschaftliche Carambole-Liebhaberin, die sich seit Jahrzehnten für den Carambole-Sport einsetzt, mit viel Herzblut engagiert ist und die unserer Carambole-Sektion mit ihrer Erfahrung und ihre Präsenz wieder zu neuem Schwung verhelfen kann.

Wir freuen uns auf das Zusammenwirken mit Diane und wünschen ihr auch auf diesem Weg von Herzen alles Gute und viel Erfolg.



Bonne Chance, Diane ...

Spielkalender neu

Der neue Spielkalender ist auf der Website des Verbandes und in Papierform im Klublokal an der Infowand zu finden.

Informiert euch aktiv, kommt bei Fragen auf den Vorstand zu und nehmt an den verschiedenen Turnieren des Verbandes teil.

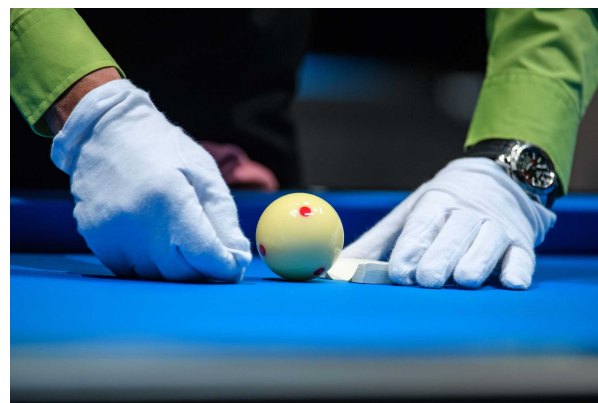
Datum Date	Anmeld. Inscript.	Disziplin - Discipline	Runde Tour	P/A P/R	GD Kat. MG cat.	Ort - Lieu
24.08.	02.08.	A la bande LNB - 1/2-Match	1. tour	50/20	*	Yverdon + selon inscriptions
	02.08.	A la bande LR - 1/2-Match	1. tour	40/20	*	Genève + selon inscriptions
	09.08.	Grand Prix 3 bandes	OPEN	ouvert à licenciés	tous les et non licenciés	Basel
31.08.	09.08.	Equipes Cadre - 1/2-Match + Equipes Libre - 1/2-Match *	1. Datum 1. date	120/15 80/20		
07.09.	16.08.	3 bandes LNB - Match	1. tour	25/40	*	Selon inscriptions
	16.08.	3 bandes LR - Match	1. tour	20/40	*	Lausanne + selon inscriptions
14.09.		Equipes Cadre - 1/2-Match	2. Datum 2. date	120/15 80/20		
		Equipes Libre - 1/2-Match	2. Datum 2. date	120/15 80/20		
21.09.	30.08.	A la bande LNB - 1/2-Match	2. tour	50/20	*	Selon inscriptions
	30.08.	A la bande LR - 1/2-Match	2. tour	40/20	*	Sierre + selon inscriptions
28.09.		Equipes Cadre - 1/2-Match	3. Datum 3. date	120/15 80/20		
		Equipes Libre - 1/2-Match	3. Datum 3. date	120/15 80/20		
	06.09.	Grand Prix 3 bandes	OPEN	ouvert à licenciés	tous les et non licenciés	Lausanne
05.10.		Equipes Cadre - 1/2-Match	4. Datum 4. date	120/15 80/20		
		Equipes Libre - 1/2-Match	4. Datum 4. date	120/15 80/20		
12.10.	20.09.	3 bandes LNA - Match	1/2-finales	35/40		Lausanne + Zurich
19.10.		Equipes Cadre - 1/2-Match	5. Datum 5. date	120/15 80/20		
		Equipes Libre - 1/2-Match	5. Datum 5. date	120/15 80/20		
26 + 27 oct.	11.10.	Cadre 47/2 LNA - Match (1 ou 2 jours selon inscriptions)	Finale	250/15 ou selon	MG joueurs*	BOL Ecublens
26 + 27 oct.	11.10.	Flotte 60 (sur billards match) (26-27 groupes puis KO)	Finale	OPEN	tous les licenciés	Zofingen
02.11.		A la bande LNB - 1/2-Match	1/2-finales	50/20		Yverdon + selon qualifications
		A la bande LR - 1/2-Match	1/2-finales	40/20		Selon qualifications
09.11.	25.10.	3 bandes LNB - Match	2. tour	25/40		Genève + selon inscriptions
	25.10.	3 bandes LR - Match	2. tour	20/40		Basel + selon inscriptions
16.11.		Equipes Cadre - 1/2-Match	6. Datum 6. date	120/15 80/20		
		Equipes Libre - 1/2-Match	6. Datum 6. date	120/15 80/20		
23 + 24 nov.	08.11.	A la bande LNA - Match (1 ou 2 jours selon inscriptions)	Finale	150/20		BOL Ecublens
30.11. + 01.12.		3 bandes LNA - Match	Finale	35/40		Zürich
07.12.		A la bande LNB - 1/2-Match	Finale	50/20		St-Gallen
		A la bande LR - 1/2-Match	Finale	40/20		Sierre
07 + 08 dec.	15.11.	Coppa Svizzera (sur billards match) (7-8 groupes puis KO)	Finale	OPEN	tous les licenciés	Basel
14.12.		Equipes Cadre - 1/2-Match	7. Datum 7. date	120/15 80/20		
		Equipes Libre - 1/2-Match	7. Datum 7. date	120/15 80/20		
14.12.2024 - ZÜRICH - Trois Bandes - Tournoi 3 bandes / 3 Bandes-Tournoi Answart / Answartturnier - Anmeldung bis 1. Inscriptio jusqu'au 22.11. bei / chez Billard-Club Zurich						
21.12.		3 bandes LNB - Match	1/2-finales	25/40		Genève + selon qualifications
		3 bandes LR - Match	1/2-finales	20/40		Selon qualifications

Schiedsrichter gesucht

Auch in der neuen Saison finden in St. Gallen Einzel- und Mannschaftsmeisterschaften statt und der Billardclub ist auf Schiedsrichter und Helfer angewiesen.

Im Vorfeld der Turniere hängt jeweils eine Liste zum Eintragen für Schiedsrichtereinsätze an der Infowand und man wird laufend auch per WhatsApp um Hilfe gebeten.

Bitte helft aktiv mit und unterstützt unseren Verein, damit die Turniere in turnierwürdigem Rahmen und sinnvoll durchgeführt werden können.



Mannschaftsmeisterschaft Cadre

Der Billardclub St. Gallen stellt wiederum ein Team im Cadre und startet Ende August mit der ersten Spielrunde zuhause gegen Colombier. Zwei weitere Heimrunden gegen Zürich 2 und Basel werden folgen, die Daten findet ihr im Spielplan auf der Website des Verbandes, an der Infowand im Klublokal in Papierform und als regelmässige Hinweise per WhatsApp.

Frel/Libre				Cadre			
Datum/Date	Runden/Tours	Pause		Runden/Tours			
31.08.2024	Lausanne Orval	Fribourg Genève	Sierre	St. Gallen Zürich 2	Colombier Basel	Sierre Fribourg	Zürich 1 Ecublens
14.09.2024	Sierre Lausanne	Fribourg Genève	Orval	Zürich 2 Basel	Colombier St. Gallen	Fribourg Ecublens**	Zürich 1 Sierre
28.09.2024	Lausanne Fribourg	Sierre Orval	Genève	Colombier St. Gallen	Basel Zürich 2	Zürich 1 Sierre	Ecublens Fribourg
05.10.2024	Orval Genève	Lausanne Sierre	Fribourg	Colombier St. Gallen	Zürich 2 Basel	Zürich 1 Sierre	Fribourg Ecublens
19.10.2024	Fribourg Sierre	Genève Orval	Lausanne	Colombier Basel	St. Gallen Zürich 2	Zürich 1 Ecublens**	Sierre Fribourg
16.11.2014	Finalrunde* 3-1			Basel Zürich 2	Colombier St. Gallen	Ecublens** Fribourg	Zürich 1 Sierre
14.12.2024	Finalrunde* 2-3			Halbfinales A1-B2 / B1-A2 A3-B4 / B3-A4			
11.01.2025	Finalrunde* 1-2			Finale 1-2 / 3-4 5-6 / 7-8			

Zu Beginn der Saison wird Giorgio Morosi an ein bis zwei Abenden eine **kurze Einführung in die Aufgabe der Schiedsrichter** für die Mitglieder anbieten, damit man auch eine gewisse Sicherheit damit bekommt und dann an einem Turnier neu oder gestärkt als Schiedsrichter tätig sein kann.

Detaillierte Informationen zu den Einführungsabenden (Dauer: ca. 45 Minuten) folgen.

Merci Alfred

[Giorgio Morosi]

Folgende Mitteilung erreichte die Klubs der Sektion Carambole nach der Delegiertenversammlung von Ende Juni 2024:

Bonjour à toutes et tous amis/es du billard,
Hier s'est terminé un engagement de plus de 60 ans dans le sport du billard et donc aussi le moment de prendre congé.

Ce 29 juin 2024, un livre commencé en 1958 s'est donc refermé.

Comme toutes choses il y a eu du bon, du moins bon, du beau, du moins beau, mais à la fin il ne reste que les bons et beaux moments et souvenirs.

Tout cela n'a pas été une action individuelle. Sans la participation et le soutien de vous toutes tous, animateurs des activités du magnifique sport du billard, rien n'aurait été possible, ce pourquoi je vous remercie.

Alfred Zehr

Guten Morgen an alle Freund*innen des Billardsports

Gestern endete ein über 60-jähriges Engagement im Billardsport und damit kommt nun der Moment des Abschiednehmens.

Am 29. Juni 2024 wird nun ein langes Kapitel in einem «Billardbuch» geschlossen, das 1958 begonnen wurde.

Wie bei allen Dinge gab es Gutes, weniger Gutes, Schönes und weniger Schönes, aber am Ende bleiben nur die guten und schönen Momente und Erinnerungen.

All das war keine individuelle Aktion. Ohne die Teilnahme und Unterstützung von euch allen, die ihr die Aktivitäten des wunderbaren Billardsports leitet, wäre das alles nicht möglich gewesen ... dafür möchte ich euch allen danken.

Alfred Zehr

Alfred Zehr, unser langjähriger Verbandspräsident hat in den letzten Jahrzehnten den Carambolesport in der Schweiz mitgeprägt, gepflegt und war nicht nur als Verbandsvertreter, sondern auch als Spieler und Billardfreund stets mit viel Fairness, Wohlwollen und grossem inneren Feuer für den Billardsport unterwegs und immer präsent.

Die zahlreichen Begegnungen mit ihm und sein riesiges Engagement haben die Billardschweiz geprägt und werden ihre Spuren hinterlassen.

Wir freuen uns auf viele weiteren Begegnungen am grünen Tisch, beim einen oder anderen Turnier und bei spannenden, kollegialen Matches in den kommenden Saisons.

Alles Gute Alfred, im Namen des Billardclub St. Gallen ... merci beaucoup für deine langjährige und engagierte Arbeit zugunsten des Carambole-Sportes und ... **à bientôt.**



Alfred Zehr ... langjähriger und engagierter Präsident des Carambole-Billard-Verbandes

Materialpflege bringt's immer

[Giorgio Morosi]

Material-Pflege

**so bleiben unsere Tische
immer wunderbar sauber**



Billardtisch

vor dem Spielen

- **Hände waschen** so vermeidet man Fett-Flecken
- **Kugeln nicht über den Tisch schieben, sondern nur rollen**
so entstehen keine Striemen auf dem Tisch
- **nötige Markierungen dezent einzeichnen**
nicht zu fest drücken und dicke Striche ziehen, so lassen sich die Markierungen auch wieder besser wegbürsten

nach dem Spielen

- **Tischfläche mit Bürste leicht reinigen**
- **Cadre und Eckabstriche wegbürsten**
- **Markierungen (Training) wegbürsten**
- **Banden (Fläche oben und Kanten) mit Bürste reinigen**
- **Tischfläche saugen**

Material-Pflege

**so bleiben unsere Kugeln
immer wunderbar sauber**



Billardkugeln

vor dem Spielen

- **Kugeln in heisses Wasser und etwas Handseife für ca. 5 - 7 min. einlegen**
- **Kreidespuren wegkratzen**
- **individuell: Kugeln 5 min. in Ultraschallgerät**
Anleitung beim Gerät
- **Kugeln ca. 1 min. in Ballreinigungsgerät**
Anleitung beim Gerät
- **Kugeln trocknen**
- **Kugeln mit Balltuch polieren**

nach dem Spielen

- **Kreidespuren wegkratzen**
- **Kugeln mit Balltuch reinigen**

herzlich willkommen

[Giorgio Morosi]

Khanh Tran

Khanh hat den Weg durch Thanh in den Billardclub gefunden und hat früher schon intensiv Carambole-Billard gespielt. Als Serienspieler möchte er nun noch tiefer in die Geheimnisse des Carambole eintauchen und auch in den anderen Disziplinen Erfahrungen sammeln. Khanh ist als eifriger Trainingsspieler immer wieder im Klublokal anzutreffen. Neben dem Billard hat Khanh eine zweite ganz grosse Leidenschaft ... die asiatische Küche.

Khanh führt in Rheineck und Rorschach je ein asiatisches Restaurant und verwöhnt seine Gäste mit wunderbaren asiatischen Köstlichkeiten.

Jothy Thavapala

Jothy, der nach seiner Leidenschaft für das Pool-Billard nun während der Zeit als Probestmitglied auch die Carambole-Welt entdecken wollte, hat sich gut im Klub eingelebt und die Faszination für das Carambole gefunden. Er bleibt uns nun nach seiner „Probezeit“ als Aktivmitglied erhalten, worüber wir uns sehr freuen.



Dragan Kovacevic

Dragan ist schon seit Jahrzehnten ein bekanntes Gesicht in der Carambole-Schweiz. Er hat schon in verschiedenen Klubs in der Schweiz gespielt, zuletzt im BC Zürich und im BC Winterthur. Nun hat ihn sein Weg aus familiären Gründen in die Ostschweiz geführt und er ist neu zum Billardclub St. Gallen gestossen. Dragan bringt schon vielfältige Billard Erfahrungen in allen Disziplinen mit und wird unseren Verein auch sportlich als Spieler bereichern.

Ausblick – Agenda

Los geht es in die neue Spiel-Saison 2024/2025 ...

Datum	Anlass	
24. August 2024 St. Gallen	Einzelmeisterschaft Einband NLB <i>Ludwig, Dragan und Giorgio mit dabei</i>	1. Qualifikation <i>HOPP SanGallä</i>
24. August 2024 Basel	Grand Prix FSB 3 Bandes <i>Thomas Wenk spielt mit</i>	Open <i>HOPP SanGallä</i>
31. August 2024 St. Gallen	Mannschaftsmeisterschaft Cadre <i>St. Gallen – Colombier</i>	1. Runde <i>Schiedsrichter gesucht</i>
07. September 2024 noch offen	Einzelmeisterschaft Dreiband Match NLB/LR <i>Thanh und Thomas spielen die Qualifikation</i>	1. Qualifikation <i>HOPP SanGallä</i>
14. September 2024 Basel	Mannschaftsmeisterschaft Cadre <i>Basel – St. Gallen</i>	2. Runde <i>HOPP SanGallä</i>
21. September 2024 noch offen	Einzelmeisterschaft Einband NLB & LR <i>allenfalls mit St. Galler Beteiligung</i>	2. Qualifikation <i>HOPP SanGallä</i>
28. September 2024 St. Gallen	Mannschaftsmeisterschaft Cadre <i>St. Gallen – Zürich 2</i>	3. Runde <i>Schiedsrichter gesucht</i>
05. Oktober 2024 St. Gallen	Mannschaftsmeisterschaft Cadre <i>St. Gallen – Basel</i>	4. Runde <i>Schiedsrichter gesucht</i>
19. Oktober 2024 Colombier	Mannschaftsmeisterschaft Cadre <i>Colombier – St. Gallen</i>	5. Runde <i>HOPP SanGallä</i>
16. November 2024 Zürich	Mannschaftsmeisterschaft Cadre <i>Zürich 2 – St. Gallen</i>	6. Runde <i>HOPP SanGallä</i>
23. & 24. November 2024 Ecublens	Einzelmeisterschaft Einband NLA, Match <i>Giorgio Morosi im Final mit dabei</i>	Final <i>HOPP SanGallä</i>
07. Dezember 2024 St. Gallen	Einzelmeisterschaft Einband NLB, ½-Match <i>Giorgio Morosi im Final mit dabei</i> <i>... weitere St. Galler noch offen</i>	Final <i>HOPP SanGallä</i>

... und übrigens

- beachtet laufend die Informationen und News im Klublokal und den Spielkalender SBV
- besucht unsere Website (www.billard-club-sg.ch) – mit interessantem Mitgliederbereich
- besucht die Website des Billard-Carambole-Verbandes (www.billard-carambole.ch)